

Drucksachen-Nr. BV/116/2021/1	Datum 17.05.2021	
---	---------------------	--

Zuständiges Dezernat/Amt: Dezernat I / Bildungsamt

Beschlussvorlage

öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Datum	Stimmenverhältnis				Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein	Stimmenenthaltung	Einstimmig		
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	19.05.2021						
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung	25.05.2021						
Kreisausschuss	01.06.2021						
Kreistag Uckermark	09.06.2021						

Inhalt:

Bereitstellung von Planungskosten

Wenn Kosten entstehen:

Kosten 400 T€	Produktkonto 21690.096101.785101	Haushaltsjahr 2021	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €	Deckungsvorschlag: 400.000 €: 11151.202302 Sonderrücklagen aus nicht verwendeten allgemeinen investiven Schlüsselzuweisungen		

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Bereitstellung von 400 T€ zur Erarbeitung der Entwurfsvorlage Bau für die Errichtung einer Sporthalle am Standort der Oberschule „Philipp Hackert“ in Prenzlau.

gez. Karina Dörk
Landrätin

gez. Frank Bretsch
Dezernent

Begründung:

Im Amtsblatt des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg – Nr. 20 vom 23. April 2021 wurde die „Richtlinie zur Förderung von notwendigen Bauinvestitionen an Schulen in öffentlicher Trägerschaft (RL KIP II – Bildung – Schule)“ veröffentlicht.

Im Rahmen dieser Richtlinie sind investive Maßnahmen in Bezug auf den Neubau, Ausbau, Umbau, die Erweiterung, (Teil)Sanierung sowie Modernisierung von Schulgebäuden, Schulaußenanlagen, Schulsporthallen, Schulsportaußenanlagen möglich.

Als Antragsteller kann der Landkreis fungieren. Zur Fertigstellung von Antragsunterlagen muss der Landkreis jedoch in Vorleistung gehen. Die mögliche Fördersumme für das Gesamtvorhaben inklusive Planung beläuft sich auf bis zu 70 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Die verbleibenden 30 % sind als Eigenmittel aufzubringen. Die Antragstellung hat bis spätestens zum 30.06.2022 zu erfolgen.

Als eine der Maßnahmen, die der Landkreis im Rahmen der Förderung umsetzen möchte, ist der Neubau einer Sporthalle am Georg-Dreke-Ring am Schulstandort der Oberschule „Philipp Hackert“ in Prenzlau angedacht.

Die Oberschule „Philipp Hackert“ verfügt über keine eigene Sporthalle, sondern nur über Außensportanlagen. Zur Durchführung des Sportunterrichts im Innenraum werden Hallenkapazitäten in die Sporthalle der Grundschule „Artur Becker“ Prenzlau angemietet. Diese ist fußläufig ca. 15-20 min entfernt. Für den Weg zur Sporthalle wird von den Schüler*innen die Pausenzeit genutzt und steht somit den Schüler*innen nicht als Regenerationszeit zur Verfügung. Durch den weiten Fußweg verringert sich automatisch auch der Umfang des Sportunterrichts, da die Pausenzeiten nicht ausreichen, um den Weg zwischen Schule und Sporthalle zu absolvieren. Das hat auch zur Folge, dass sich die Schüler*innen im Anschluss an den Sportunterricht nicht Duschen können, um den Beginn des Folgeunterrichtes nicht zu gefährden.

Die Nutzung der Sporthalle erfolgt nach Rücksprache mit der Grundschule „Artur Becker“ und ist nur in freien Zeitfenstern, die von der Grundschule selbst nicht belegt sind, möglich. Das war bisher bereits schwierig und setzte einen intensiven Abstimmungsprozess beider Schulen voraus. Durch die Erhöhung der Zügigkeit von 3 auf 4 Klassen an der Oberschule benötigt diese perspektivisch jedoch ab dem Schuljahr 2021/2022 zusätzliche Hallenzeiten für die Durchführung des Sportunterrichts. Dafür reichen die vorhandenen Hallenkapazitäten perspektivisch nicht mehr aus.

Die Oberschule „Philipp Hackert“ Prenzlau ist eine Schule, die unter anderem auf das Fach Sport einen primären Schwerpunkt setzt. Die Schüler*innen der Oberschule nehmen regelmäßig an Sportwettkämpfen teil und betätigen sich in Sport-AGs. Eine eigene Sporthalle würde es ermöglichen, dass bestehende Angebot an Arbeitsgemeinschaften deutlich zu erweitern.

Im Weiteren mussten auf Grund der fehlenden Hallenkapazität und damit fehlender Sanitär- und Umkleideräume für den Außensport zusätzliche Räume im Schulgebäude bereitgestellt werden. Diese Räume werden aber auf Grund der erweiterten Zügigkeit künftig dringend als Unterrichtsräume benötigt.

Zudem könnte die neue Sporthalle zur Umsetzung anderer Projekte und Veranstaltungen genutzt werden, z.B. für schulische Projekte, Wettkämpfe oder Wettkampfvorbereitungen, für

Zeugnisübergaben, Abschlussprüfungen, klassenübergreifende Informationsveranstaltungen, Theateraufführungen usw.

Eine enge Anbindung an den Standort Schule bedeutet eine Reduzierung der Wegstrecke für die Schüler*innen und eine effektivere Gestaltung der Stundentafel unter Nutzbarkeit der Pausenzeiten als Pausenzeiten. Eine eigene Sporthalle würde der Schule zudem ein eigenes Equipment bieten, welches an den Bedürfnissen von Oberschüler*innen und dem Sportunterricht an der Oberschule ausgerichtet ist.

Neben der Nutzung durch die Oberschule soll die geplante Sporthalle auch durch die Schüler*innen des Oberstufenzentrums Uckermark, Abteilung 1 Prenzlau, genutzt werden.

Durch den Wegfall der Anmietung anderer Sporthallen durch Oberschule und Oberstufenzentrum in Prenzlau würden dann Nutzungsgebühren in Höhe von ca. 16 T€ (ausgehend vom Nutzungsjahr 2019) für den Landkreis Uckermark entfallen.

Neben der primär schulischen Nutzung würde die Sporthalle natürlich auch im Rahmen des Vereins- und Breitensports nutzbar sein und somit zur Entlastung der angespannten Raumsituation in Bezug auf Innensportstätten am Standort Prenzlau beitragen.

Grundlage für den Bau der Sporthalle ist die Bauplanung. Um die entsprechende Bauplanungsleistung ausschreiben zu können, besteht nach derzeitigem Kenntnisstand ein Mittelbedarf in Höhe von ca. 400.000 € bis zur Erarbeitung der Entwurfsunterlage Bau (EW- Bau), die zwingender Bestandteil der Antragstellung ist.